

### **Kurzbericht zum Geschäftsverlauf 2006**

#### **Kräftiges Umsatzwachstum - Ergebnisverbesserung in allen Bereichen**

Im Geschäftsjahr 2006 steigerte die Diehl-Gruppe ihren Umsatz um fast 30% auf 2.127 Mio €. Der Umsatzsprung ist wesentlich durch den drastischen Anstieg der Metallpreise verursacht. Doch auch ohne diesen Effekt verbleibt mit einem Plus von rund 180 Mio € ein erfreuliches Wachstum von immerhin 11 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr von 34,8 auf 60,3 Mio € deutlich erhöht. Die positive Entwicklung ist allen Bereichen zu verdanken, insbesondere dem Teilkonzern VA Systeme.

Die Diehl-Gruppe erwartet auch für 2007 weiteres Wachstum.

#### **Partnerschaft mit Thales weiter ausgebaut**

Mit unserem französischen Strategiepartner Thales, mit dem wir im Ausrüstungsgeschäft für die Luftfahrt seit Jahren eng zusammenarbeiten, wird es auch im Zündergeschäft eine Bündelung der Aktivitäten geben. Dafür hat Diehl im laufenden Geschäftsjahr den Geschäftsbetrieb der Junghans Feinwerktechnik in die Junghans microtec GmbH ausgegliedert und so eine wichtige Voraussetzung für den Vollzug des geplanten Joint Ventures (51 % Diehl, 49 % Thales) geschaffen.

#### **Teilkonzern VA Systeme vor der Aufspaltung in Defence und Aerosystems**

Der Teilkonzern Diehl VA Systeme wird gerade in die beiden Teilkonzerne Diehl Defence und Diehl Aerosystems aufgespaltet, um den Anforderungen der sich jeweils wandelnden Märkte besser entsprechen zu können. Es verbindet sich damit die Erwartung, Wachstumschancen auf nationalen und internationalen Märkten noch besser nutzen zu können.

## Gesamtbetrachtung

### **Umsatzsprung um 29 % auf 2.127 Mio € – Ergebnisverbesserung in allen Bereichen**

Im Geschäftsjahr 2006 wurde in der Diehl-Gruppe ein Konzernumsatz in Höhe von 2.126,8 Mio € erzielt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs um 478,8 Mio € oder 29,1 %. Hierbei ist zu beachten, dass der drastische Anstieg der Metallpreise zu einer entsprechenden Aufblähung des Umsatzwertes geführt hat. Aber auch ohne diesen Effekt verbleibt mit einem Plus von rund 180 Mio € ein erfreuliches Wachstum von immerhin 11 %. Zu verdanken ist dies insbesondere den Teilkonzernen VA Systeme und Metall, auch die Gruppe der Operativen Beteiligungen, namentlich die Hydrometer-Gruppe, zeigt erfreuliche Zuwächse. Nur das Controls-Geschäft mit der Hausgeräteindustrie blieb aufgrund des anhaltend hohen Preisdrucks in der Gesamtbetrachtung ohne Zuwachs. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr deutlich verbessert, und zwar von 34,8 auf jetzt 60,3 Mio €. Die positive Entwicklung ist allen Bereichen zu verdanken, neben dem Veredelungsgeschäft des Metallbereichs insbesondere dem Teilkonzern VA Systeme; auch Controls hat seinen Ergebnisbeitrag erfreulich erhöht, worin sich die Erfolge der in den letzten Jahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen zeigen. Die Zahl der Beschäftigten hat sich im Stichtagsvergleich 31.12. um 138 Personen auf jetzt 10.444 Mitarbeiter geringfügig erhöht.

### **Investition für Fertigung Stahl-Synchronringe in Röthenbach fortgeführt – Konzentration des Zündergeschäfts in Dunningen**

Das Investitionsvolumen des Berichtsjahres addiert sich im Konzern auf 70,3 Mio € (Vorjahr 56,7 Mio €). Den größten Anteil am Gesamtvolumen beansprucht wiederum der Teilkonzern VA Systeme. Hier stand die Installation von Prüf- und Testeinrichtungen für die Flugzeugprogramme A380 und A400M im Vordergrund. Hinzu kamen im Rahmen der räumlichen Konzentration des Zündergeschäfts in Dunningen neue Fertigungseinrichtungen für das im letzten Jahr errichtete Produktionsgebäude sowie die Einrichtung einer Fertigungslinie für insensitive Munition bei DBD in Nonnweiler. Im Teilkonzern Metall konzentrierte sich das Investitionsgeschehen auf abschließende Einrichtungen für die Großcoilfertigung und auf die Modernisierung des Bandschwebeofens im Sundwiger Messingwerk. In Röthenbach wurde die im Vorjahr begonnene Großinvestition zur Fertigung von Stahl-Synchronringen weitergeführt, um unseren Kunden das volle Ringsortiment anbieten zu können. Die Aufnahme der Serienfertigung ist noch 2007 vorgesehen. Im Controlsbereich dienten die Investitionen im Wesentlichen der Erweiterung der Elektronikfertigung in Wangen und an den ausländischen Standorten in Mexiko und Asien sowie – ebenfalls in Wangen – dem Aufbau von Inline-Fertigungslinien für Waschmaschinensteuerungen und Frequenzumrichter. In der Gruppe der Operativen Beteiligungen schließlich dominiert Hydrometer

mit dem Ausbau der funkunterstützten Verbrauchsmessung und dem Redesign von Produkten.

**F + E Aufwand  
weiter auf  
hohem Niveau**

Wiederum erhebliche Mittel wurden im Berichtsjahr in unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten investiert. Insgesamt beläuft sich der Aufwand auf 156 Mio € (Vorjahr 160 Mio €). Die im Vorjahr eingeleitete Innovationsoffensive, die zum Ziel hat, Strategie und Innovation noch enger miteinander zu verzahnen, ist inzwischen organisatorisch verankert und in den aktuellen Strategieprozess eingeflossen. Damit soll auch bewirkt werden, dass die in der Diehl-Gruppe in den verschiedenen Geschäftsfeldern vorhandenen Technologien künftig schneller in konkrete Produkterfolge umgemünzt werden.

**Wichtige  
gesellschafts-  
rechtliche  
Veränderungen  
2006**

Im Teilkonzern VA Systeme wurde mit Wirkung zu Jahresbeginn ein 49 %-Anteil der Diehl Luftfahrt Elektronik GmbH auf Thales, unseren französischen Partner im Luftfahrtgeschäft, übertragen und auf die gemeinsame Tochter Diehl Avionik GmbH verschmolzen. Zugleich wurde die Gesellschaft ihrem erweiterten Produktspektrum entsprechend in Diehl Aerospace GmbH umfirmiert. Ebenfalls mit Wirkung ab Jahresbeginn 2006 hat Diehl die von MATRA/EADS France gehaltenen Minderheitsanteile (13,3%) an der Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG erworben, nachdem der Prozess der nationalen Konsolidierung der Flugkörperkapazitäten derzeit nicht vorankommt. Damit liegen jetzt 100 % der Anteile an DBD bei Diehl. Im laufenden Geschäftsjahr hat Diehl den Geschäftsbetrieb der Junghans Feinwerktechnik in die Junghans Microtec GmbH ausgegliedert und somit eine weitere Voraussetzung für den Vollzug des geplanten Joint Ventures mit Thales / TDA geschaffen. Im Teilkonzern Metall wurde zur Jahresmitte 2006 ein Teil des Geschäfts des französischen Unternehmens PEM erworben und in die neu gegründete Diehl Power Electronics, Siaugues Sainte-Marie, eingebracht. Der Metallbereich begründet damit ein neues Geschäftsfeld Oberflächentechnik. Die erwerbende Gesellschaft ist Griset. Zur Verstärkung des neuen Geschäftsfeldes wurde gegen Jahresende die OTB GmbH & Co. KG aus dem privaten Firmenkreis in den Teilkonzern Metall eingebracht. Zu Jahresbeginn 2007 schließlich hat der Teilkonzern Metall die Aktivitäten des seit 2005 in finanziellen Schwierigkeiten befindlichen französischen Unternehmens Augé Découpage SA, Besançon, übernommen. Betrieben werden soll das Augé-Geschäft künftig von der neu gegründeten Gesellschaft Diehl Augé Découpage SAS. Der Teilkonzern Controls gründete zu Jahresbeginn 2006 ein Joint Venture mit dem Solaranlagenhersteller Azur Solar, die Matrix Power Systems GmbH. Über diese Gesellschaft ist Diehl in das Geschäft mit Photovoltaik-Wechselrichtern eingestiegen. Die bislang als Abteilung in der Hauptverwaltung der Diehl Stiftung & Co. KG organisierten Ausbildungsaktivitäten wur-

den zur Jahresmitte in eine eigene Gesellschaft, die Diehl-Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, eingebracht. Aus der Gruppe der Operativen Beteiligungen wurde schließlich zu Jahresbeginn 2007 die Mehrheit am niederländischen Stanzteilehersteller Metaalwaren-Fabriek Tilburg abgegeben, und zwar an die MFT Vogelsang Automotive GmbH, Kerpen. Der Erwerber bringt zusätzliches Geschäft ein, so dass sich für die Gesellschaft neue Perspektiven ergeben.

### **Aus den Teilkonzernen**

**Hohes Nominalwachstum infolge massiver Erhöhung der Metallpreise – gute Mengenkonjunktur**

Für das Geschäftsjahr 2006 weist der **Teilkonzern Metall** ein nominales Umsatzplus von 55% aus (933 nach 600 Mio €). Bewirkt wurde dieser drastische Anstieg größtenteils durch die exorbitanten Preissteigerungen für Kupfer und Zink. Anders als im letzten Jahr verbleiben aber in der Betrachtung ohne Metall ebenfalls noch erfreuliche Zuwächse, und zwar in Höhe von rund 12 %. Zu verdanken ist dies der international guten Konjunktur, die dazu geführt hat, dass trotz der hohen Metallpreise die abgesetzten Mengen gesteigert werden konnten. Auch war es im Berichtsjahr nach längerer Zeit erstmals wieder möglich, die Erlösqualität zu verbessern. Das Geschäftsfeld Walzfabrikate konnte sich alles in allem sehr erfolgreich entwickeln. Nachdem die französische Tochtergesellschaft Griset 2006 die Produktion von Stufenband in Frästechnologie (Milling) aufnehmen konnte, ist das Unternehmen jetzt in der Lage, die für jede Stufenbandgeometrie geeignetste Technologie einzusetzen. Für das Geschäftsfeld Press- und Ziehfabrikate war 2006 ein insgesamt sehr erfolgreiches Jahr, nachdem vor allem in der zweiten Jahreshälfte die sich erstmals seit Jahren wieder regende Bautätigkeit und die insgesamt gestiegene Investitionsbereitschaft in Deutschland positive Impulse gesetzt hatte. Die für das Geschäftsfeld Schmiedetechnik relevanten Märkte haben sich unterschiedlich entwickelt: Während in Lateinamerika und in China die Automobilindustrie ungebrochen wächst, hat sie sich in Europa nur verhalten entwickelt. Diehl konnte mit seinem internationalen Fertigungsverbund seine weltweite Position als Synchronringhersteller weiter verbessern und erfreuliches Umsatzwachstum erzielen. Dazu beitragen wird künftig auch das Produktsegment der Stahlsynchronringe, das zukünftig an Bedeutung gewinnt. Insofern erweist sich die Einrichtung einer Fertigung für Stahl-Synchronringe als richtig und wichtig für den Ausbau unserer führenden Position. Der Beginn der Serienfertigung ist zur Jahresmitte geplant. Mit dem bereits genannten Erwerb des PEM-Geschäfts durch Griset und seiner Eingliederung in die Diehl Power Electronic konnte im Berichtsjahr die Wertschöpfungskette um ein neues Geschäftsfeld Oberflächentechnik ergänzt werden, das seinerseits mit dem oben erwähnten Erwerb des Beschichtungsspezialisten OTB eine Verstärkung erfahren wird.

**Umsatzvolumen gehalten – Restrukturierung in Wangen abgeschlossen** Der **Teilkonzern Diehl Controls** konnte im Berichtsjahr sein Umsatzvolumen des Vorjahres knapp erreichen, den zunächst erwarteten weiteren Umsatzrückgang also vermeiden (262 nach 268 Mio €). Zwar ist der Trend sinkender Stückerlöse noch nicht gebrochen, dank belebender konjunktureller Impulse war der negative Preiseffekt aber durch höhere Absatzmengen zu kompensieren. Im Europageschäft waren größere Zuwächse nur in Osteuropa zu verzeichnen, wobei allerdings zum Jahresende hin in Deutschland aufgrund der anstehenden Mehrwertsteuererhöhung Sonderumsätze getätigt werden konnten. Weiterhin erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung in Asien und Nordamerika. Die Auslandsmärkte können zunehmend nurmehr durch Fertigungen vor Ort bedient werden, so dass sich die vor Jahren eingeleitete Strategie der Internationalisierung nicht nur des Vertriebs, sondern insbesondere auch der Fertigung als Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Teilkonzerns Controls erweist. Im Berichtsjahr wurden die Restrukturierungsmaßnahmen bei Diehl AKO in Wangen weitgehend abgeschlossen, und zwar größtenteils auf Basis einvernehmlicher, sozialverträglicher Lösungen. Mit dieser Restrukturierung soll Wangen als Kompetenzzentrum mit Fertigung für zukünftige technologische Neuentwicklungen erhalten werden. Von besonderer Bedeutung im Berichtsjahr waren auch die Gründung und der Aufbau eines Entwicklungszentrums in Breslau. Unsere chinesische Tochtergesellschaft in Nanjing war im Berichtsjahr in der Lage, ihre Marktposition mit der erfolgreichen Akquisition neuer Projekte sowohl für lokale chinesische als auch für global tätige westliche Hausgerätehersteller weiter zu festigen. Erfreulich zum Geschäft beigetragen hat das im Vorjahr neu hinzugenommene Geschäftsfeld Wechselrichter für Solaranlagen. Unsere Wechselrichter und Zubehörteile für die Photovoltaik-Industrie haben in den westlichen europäischen Ländern 2006 die Zulassung erhalten. Dank ihrer Robustheit, ihrer Effizienz und ihrer guten Bedienbarkeit konnte bereits eine erfreuliche Marktresonanz erzielt werden.

**Erheblicher Umsatzzuwachs in der Wehrtechnik und in der Avionik** Der **Teilkonzern VA Systeme** konnte im Berichtsjahr einen erheblichen Umsatzzuwachs sowohl im wehrtechnischen Programmgeschäft als auch im Ausrüstungsgeschäft für die zivile und militärische Luftfahrtindustrie erzielen (748 nach 615 Mio €). Besonders erfolgreich verlief die Geschäftsentwicklung bei Diehl BGT Defence, einem der führenden Flugkörper-Systemhäuser in Europa. Dazu hat insbesondere der Serienauftrag über den Flugkörper IRIS-T beigetragen, von dem bis Ende 2006 bereits über 600 Stück produziert und an die sechs europäischen Programmationen ausgeliefert werden konnten. Ein weiterer wichtiger Erfolg im internationalen Geschäft war die Entscheidung Polens für den schweren Seezielflugkörper RBS 15 Mk3. Als bedeutendes nationales Beschaffungsvorhaben ist der Vertrag über Luft-Boden-Lenk-

flugkörper PARS 3LR (Long Range) für die deutschen Tiger Hubschrauber zu nennen. Erfolgreich zu Ende geführt wurden 2006 die Experimentalstudien für das neue Flugkörpersystem IDAS, eine innovative Bewaffnung für moderne U-Boote gegen Angriffe von Hubschraubern. Für die Geschäftsentwicklung von DBD ist das künftige taktische Luftverteidigungssystem MEADS (Medium Extended Air Defence) von großer Bedeutung. Im Mai des laufenden Jahres konnte mit dem nationalen Auftraggeber der Vertrag über die Entwicklung eines komplementären Flugkörpers für MEADS – IRIS-T SL (Surface Launched) – unterzeichnet werden. Junghans Feinwerktechnik, deren Geschäft künftig im Rahmen eines Joint Ventures mit Thales betrieben werden soll, konnte den Umsatz gegenüber Vorjahr deutlich steigern, wesentlich durch die Lieferung von Mörserzündern an die USA. Die AIM Infrarot-Module GmbH, bedeutendster europäischer Lieferant für Hochleistungssensoren in modernen Infrarotsystemen, steigerte ihren Umsatz im Jahr 2006 ebenfalls deutlich. Das Teilgeschäftsfeld Fahrzeugsysteme bewegte sich im Berichtsjahr weiterhin auf hohem Niveau, konnte aber den Vorjahreswert nicht ganz erreichen.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld Avionik war vom allgemeinen Aufschwung in der Luftfahrtindustrie getragen. Die Diehl-Großkunden Airbus und Boeing konnten die Anzahl der ausgelieferten Flugzeuge deutlich steigern; auch das militärische Geschäft verlief dank des Hochlaufs der Hubschrauberprogramme Tiger und NH90 sowie bemerkenswerter Exporterfolge bei NH90 sehr positiv. Das Luftfahrtgeschäft stand ganz im Zeichen der Diehl-Beiträge für den Megaliner A380 und den Militärtransporter A400M von Airbus, den Dreamliner 787 von Boeing sowie im Hubschrauberbereich für Programme der Kunden Eurocopter und Sikorsky. Im Berichtsjahr erhielten alle Diehl-Produkte für den Airbus A380 – darunter das weltweit erste elektrische Kabinentürsteuerungssystem – die Zertifizierung und die Zulassung für den Serieneinsatz. Das 2006 in Rostock gegründete Entwicklungszentrum soll die vorhandenen Entwicklungskapazitäten in Frankfurt und Überlingen ergänzen.

**Positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt – Ausbau des internationalen Geschäfts**

Die **Gruppe der Operativen Beteiligungen** zeigte im Berichtsjahr ebenfalls Umsatzzuwachs, und zwar größtenteils bei der **Hydrometer-Gruppe** (173 nach 153 Mio €). Die Hydrometer-Gruppe war auch 2006 in der Lage, ihren Umsatz steigern und damit ihre positive Entwicklung der Vorjahre fortzusetzen. Im Berichtsjahr konnten erstmals wieder deutliche Zuwächse auf den Exportmärkten, vornehmlich in den USA, verzeichnet werden. Die Hydrometer-Gruppe profitiert hier davon, dass Entwicklung und Produktion von Zählern und Fernauslesung in einer Hand liegen. Im Gegensatz zu den weitgehend gesättigten Zählermärkten in den Heimatländern war die Nachfrage im Bereich der Fernauslesung durch Funkkomponenten in allen Märkten sehr

lebhaft. Wegen der Wachstumspotentiale der Exportmärkte lag das Augenmerk weiterhin auf dem Ausbau des internationalen Geschäfts. So trat Hydrometer in der Golfregion im Rahmen einer Kooperation als Komplettanbieter für Installation, Wartung, Ablesung und Abrechnung auf. Das Geschäftsfeld Automobilkomponenten, das von der niederländischen Metaalwaren-Fabrik Tilburg (MFT), Diehl ENCO Elastomertechnik GmbH in Blankenheim und von Diehl ENCO Elastomeros Unipessoal in Porto (Portugal) bearbeitet wird, hat sich nicht zufriedenstellend entwickelt. In kritischer Betrachtung der weiteren Perspektiven des Stanzteilegeschäfts hat Diehl zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres die MFT-Mehrheit an einen industriellen Partner, die MFT Vogel-sang Automotive GmbH (MVA), Kerpen, abgegeben. Für die Metaalwaren-Fabrik Tilburg ist dies eine positive Entwicklung, da der Partner neues Geschäft einbringt und damit eine bessere Kapazitätsauslastung ermöglicht.

### **Ausblick**

Der Übergang in das laufende Geschäftsjahr 2007 ist insgesamt gut gelungen, wobei die Zuwächse auch weiterhin noch durch die zu Jahresbeginn wieder angestiegenen Metallpreise überzeichnet werden. Bei robuster Konjunktur sind aus heutiger Sicht keine größeren Risiken zu erkennen. Insofern erwartet die Diehl-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr weiteres Wachstum.

## Daten zum Jahresabschluß 31.12.2006

	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Veränderung</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
<b>1. Bilanz (jeweils zum 31.12.)</b>			
Bilanzsumme	1.503,2	1.441,0	+ 62,2
Bruttoliquidität	260,5	303,9	- 43,4
Nettoliquidität	153,2	208,5	- 55,3
Eigenkapital	308,9	279,6	+ 29,3
Rückstellungen	532,8	501,0	+ 31,8
<b>2. Umsatz</b>	<b>2.126,8</b>	<b>1.648,0</b>	<b>+478,8</b>
<b>3. Ergebnis</b>			
Jahresüberschuss	31,7	15,7	+ 16,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60,3	34,8	+ 25,5
EBIT	71,2	44,1	+ 27,1
<b>4. Kennzahlen</b>			
- Eigenkapital in % von Bilanzsumme	20,5	19,4	
- Eigenkapital und langfristiges Kapital in % von Bilanzsumme	45,9	46,0	
- Anlagevermögen wird durch Eigen- kapital gedeckt in %	81,5	81,4	
- Eigenkapital und langfristiges Kapital decken Anlagevermögen zu %	100,0	100,0	
- darüber hinaus Vorräte zu %	62,5	74,4	